

UTOPIASTADT IST EIN KUNST- UND KREATIVKLUSTER. ES IST DIE INITIALZÜNDUNG EINES ANDAUERNDERNDEN KUNST-, KULTUR- UND GESELLSCHAFTSKONGRESSES MIT AMBITIONEN UND WIRKUNG.

17.02.2021

**UTOPIASTADT GEMEINNÜTZIGE GMBH
TÄTIGKEITSBERICHT 2020**

Die »Utopiastadt gemeinnützige GmbH« ist die Gesellschaft des »Utopiastadt e.V.« und wurde im Oktober 2015 gegründet. Die Satzungszwecke (§2 Gesellschaftsvertrag) der Förderung von Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur, Denkmalschutz (vor allem des historischen Hauptbahnhofs an der Nordbahntrasse / »Dr.-Werner-Jackstädt-Weg«, Bahnhof Mirke), Bildung und Erziehung, Umweltschutz, Sport sowie des bürgerschaftlichen Engagements zugunsten dieser Zwecke im Kontext einer gemeinwohlorientierten Quartiers- und Stadtentwicklung wurden wie folgt erfüllt:

Förderung von Wissenschaft und Forschung

An jedem dritten Donnerstag im Monat haben wir auch in 2020 »**Co-Forschung**« Treffen angeboten. Hier treffen in einer offenen Runde Studierende und Lehrende verschiedener Fachbereiche und unterschiedlicher Abschlussgrade mit Praxisakteuren aus der Umgebung zusammen. Konkrete Themen, Fragen und Probleme aus dem Quartier werden verknüpft mit wissenschaftlichen Fragestellungen und Methoden, woraus einzelne Forschungsprojekte entstehen. Die Themenvielfalt reicht von theoretischen soziologischen Reflexionen zur Postwachstumsentwicklung im Quartier über konkrete Konzepte eines Nachhaltigkeitslehrpfads, Empfehlungen zur Unterstützung von digitalem Handwerk in offenen Werkstätten von Utopiastadt, flächendeckenden Erhebungen zu den Bedarfen von Quartiersbewohner:innen oder benachteiligten Kindern bis hin zu umfassenden landschaftsarchitektonischen Entwürfen für Freiflächen. Im Zuge der Covid-19 Pandemie fand die Co-Forschung in 2020 ab März online statt.

In 2020 startete das JOBSTARTER plus-Projekt »**Digit_Campus – das Bauhandwerk der Zukunft**«, welches die Utopiastadt gGmbH gemeinsam mit der Bergischen Universität und der Neuen Effizienz GmbH durchführt. Im Fokus steht thematisch, dass Digitalisierung in allen Bauprojektphasen – von der Planung über die Bautätigkeiten bis zur Geschäftsabwicklung – helfen kann, Prozesse zu beschleunigen, zu automatisieren und so Kosten zu sparen.

Digit_Campus will kleine und mittelständische Unternehmen des Bauhandwerks im Bergischen Städtedreieck unterstützen, ihre betriebliche Aus- und Weiterbildung dahingehend anzupassen und zu erweitern und bietet zwei kostenlose Zusatzqualifizierungsprogramme an. Eines richtet sich an kleine und mittelständische Bauhandwerksunternehmen, das andere an ihre Auszubildenden ab dem zweiten Lehrjahr. Die Themenbereiche Digitalisierung, Nachhaltigkeit sowie persönliche und soziale Kompetenzen für die Arbeitswelt werden dabei eng miteinander verzahnt. Neben Digitalisierung, Handwerk, Wissenschaft und Forschung steht hier vor allem Bildung eng im Fokus des Projektes.

UTOPIASTADT
gemeinnützige GmbH

Mirker Straße 48
42105 Wuppertal
Germany

Registergericht: Wuppertal
HRB Nr.: 26829
UmSt-Ident.Nr.: de 303 67 46 06

Geschäftsführung:
Beate B. Blaschczok
Christian Hampe
www.utopiastadt.eu
info@utopiastadt.eu
+49 (0) 202 – 39 34 86 57

Stadtparkasse Wuppertal
IBAN: DE45 3305 0000 0000 7769 22
BIC: WUPSD33XXX

UTOPIASTADT IST EIN KUNST- UND KREATIVKLUSTER. ES IST DIE INITIALZÜNDUNG EINES ANDAUERNDERNDEN KUNST-, KULTUR- UND GESELLSCHAFTSKONGRESSSES MIT AMBITIONEN UND WIRKUNG.

Förderung von Kunst und Kultur

Bis März 2020 fanden Konzerte unter dem Titel **»Only Hut«** statt. In der »Only Hut«-Reihe verzichteten wir bewusst auf Eintritt, um niederschweligen Zugang für jede/n zu Kultur und Musik zu ermöglichen. Der Eintrittspreis wird selbst bestimmt, je nachdem wieviel der Abend dem Besucher oder der Besucherin wert war und wieviel Geld er oder sie aufbringen kann.

Durch die Covid-19 Pandemie waren wir gezwungen, einen Großteil der Only Hut Konzerte auszusetzen, bzw. zu verschieben. Jedoch fanden im Sommer 2020 ein paar vereinzelte Konzerte und auch Lesungen statt, im freien, mit entsprechend weniger Zuschauer:innen und unter Achtung der jeweils geltenden Corona-Schutzauflagen.

Im Zuge der Pandemie entstanden in Utopiastadt sehr schnell alternative Wege, um auch in Zeiten des Abstands Kunst und Kultur weiter fördern zu können. Ganz besonders zählt dazu das **Kunst und Kultur-Webradio »STEW.ONE«**, welches im April 2020 online ging. Ein Teil der Konzerte aber auch Lesungen und weiteres Kulturprogramm, auch in Kooperation mit anderen Kunst- und Kulturakteur:innen in Wuppertal wie der Börse, fanden seit dem online statt. Zudem wurde stew.one mit der Möglichkeit versehen, für die jeweils programmfüllenden Künstler:innen zu spenden und auch in Zeiten der Pandemie Kunst und Kultur weiter zu fördern.

Eine weitere Reaktion der Utopiastadt auf die Pandemie war in 2020 der **»EinTopf – Solidarfonds für Kulturschaffende«**, der gemeinsam mit weiteren Akteuren der Wuppertaler Kulturszene ins Leben gerufen wurde. Dieser greift Künstler:innen, die normalerweise von Live-Veranstaltungen im Kunst und Kulturbereich leben finanziell unter die Arme, sofern diese über die bereitgestellten staatlichen Notfallhilfen hinaus in Existenznöte geraten. Die zur Verfügung stehenden Gelder des EinTopfes wurden über verschiedene Solidaraktionen gesammelt und werden vom Kulturbüro verwaltet. Eine stetig wechselnde Jury entscheidet über die Ausschüttung.

Förderung von Denkmalschutz

An vielen Samstagen fand auch 2020 der Aktionstag - der **»Utopiastadt Workout«** statt, an dem zahlreiche freiwillige Helfer:innen aus dem Mirker Quartier und darüber hinaus gemeinsam zum Erhalt des denkmalgeschützten Bahnhofs Mirke und seines Nebengebäudes, der alten Gepäckabfertigung, beitragen. Es werden diverse Arbeiten in und an den beiden Gebäuden verrichtet. Zeitweise wurde der Workout aufgrund der Pandemie ausgesetzt, bzw. fand unter Auflagen statt.

Über das Programm Jugendbauhütten der deutschen Stiftung Denkmalschutz hatten wir auch 2020 einen **Bundesfreiwilligendienstler** in Utopiastadt, dessen Thema explizit die Sanierung und der Denkmalschutz in Utopiastadt waren. Dieser unterstützte die Sanierungsvorhaben im Kontext Denkmalschutz auf praktischer und inhaltlicher Ebene.

UTOPIASTADT

gemeinnützige GmbH

Mirker Straße 48
42105 Wuppertal
Germany

Registergericht: Wuppertal
HRB Nr.: 26829
UmSt-Ident.Nr.: de 303 67 46 06

Geschäftsführung:
Beate B. Blaschczok
Christian Hampe

www.utopiastadt.eu
info@utopiastadt.eu
+49 (0) 202 – 39 34 86 57

Stadtparkasse Wuppertal
IBAN: DE45 3305 0000 0000 7769 22
BIC: WUPSD33XXX

UTOPIASTADT IST EIN KUNST- UND KREATIVKLUSTER. ES IST DIE INITIALZÜNDUNG EINES ANDAUERNDERNDEN KUNST-, KULTUR- UND GESELLSCHAFTSKONGRESSES MIT AMBITIONEN UND WIRKUNG.

Förderung von Bildung und Erziehung

Der »**UtopiastadtGarten**« bietet seit 2016 kleine Projektkurse für die umliegenden Schulen und Schüler aller Altersklassen an. Im diesem Rahmen wird den Schüler:innen das urbane Gärtnern erläutert. Die Urban Gardening Bewegung hat nichts mit den klassischen Schrebergärten zu tun. Sie versteht sich als praktische Bürgerbeteiligung an der Stadtentwicklung. Dabei soll der öffentliche Raum, besonders Brachflächen und wenig genutzte Orte, für die gärtnerische Tätigkeiten umgenutzt werden. Im Zentrum steht die Verständigung der Bürger:innen über kulturelle Grenzen hinweg, die Weitergabe von gärtnerischem Wissen, die Nahversorgung mit gesunden Lebensmitteln und nicht zuletzt die Erprobung von neuen Modellen städtischen Zusammenlebens. Der UtopiastadtGarten wurde auch 2020 weitergeführt, allerdings immer im Rahmen der jeweils bestehenden Schutzauflagen.

In 2020 startete das Projekt »**Neue Urbane Produktion**« im Verbund mit dem Wuppertal Institut und dem Zentrum für Transformationsforschung und Nachhaltigkeit. Thematisch geht es um die Herstellung materieller Güter im Stadtgebiet, wobei möglichst auf lokale Ressourcen und Wertschöpfungsketten zurückgegriffen wird (somit thematisiert und fördert das Projekt Neue Urbane Produktion besonders auch das Thema Umweltschutz). Das Projekt läuft noch bis 2022 und baut in diesem Zuge u.a. ein Bildungsprogramm in Utopiastadt auf, welches zum einen neue Angebote schaffen wird, zum anderen aber auch die vielen bereits bestehenden Bausteine von Bildung in Utopiastadt aufgreift und einbindet (wie zum Beispiel die offene Werkstatt, welche in Utopiastadt bereits seit Jahren das Erlernen von handwerklichen Tätigkeiten ermöglicht).

Förderung von Umweltschutz

Als eingetragener Verein engagiert sich »**Fahrradstadt Wuppertal**« im Themenbereich Verkehrspolitik, insbesondere fürs Radfahren in unserer Stadt. Alles mit der Absicht Wuppertal für den Radverkehr attraktiver zu machen, die Lebensqualität in der Stadt nachhaltig zu verbessern und Mobilität auch im Kontext von Umwelt- und Klimaschutz zukunftsfähig zu machen. Zudem konnte auch in 2020 auf dem Utopiastadt-Campus das »**Fienchen**«, Wuppertals erstes freies Lastenrad ausgeliehen und genutzt werden. In diesem Jahr kam außerdem ein zweites Fienchen dazu. In 2020 wurde außerdem klar, dass die städtische Lastenradflotte »Pina und Emil« in den Besitz von Utopiastadt übergehen wird, in Zukunft ebenfalls hier verwaltet wird und ausgeliehen werden kann. In 2020 liefen hierzu erste Vorbereitungen.

Förderung von Sport

Aufgrund der Covid-19 Pandemie mussten der jährliche Ultramarathon »**WHEW 100**« und weitere geplante Sportveranstaltungen abgesagt und (hoffentlich) auf das Jahr 2021 verschoben werden.

Förderung von bürgerschaftlichem Engagement zugunsten der Satzungszwecke im Kontext einer gemeinwohlorientierten Quartiers- und Stadtentwicklung

Auch 2020 fand das »**REPARATUR CAFE**« statt. »Selber reparieren, statt wegwerfen! Wir leisten Hilfe zur

UTOPIASTADT

gemeinnützige GmbH

Mirker Straße 48
42105 Wuppertal
Germany

Registergericht: Wuppertal
HRB Nr.: 26829
UmSt-Ident.Nr.: de 303 67 46 06

Geschäftsführung:
Beate B. Blaschczok
Christian Hampe
www.utopiastadt.eu
info@utopiastadt.eu
+49 (0) 202 - 39 34 86 57

Stadtparkasse Wuppertal
IBAN: DE45 3305 0000 0000 7769 22
BIC: WUPSD33XXX

UTOPIASTADT IST EIN KUNST- UND KREATIVKLUSTER. ES IST DIE INITIALZÜNDUNG EINES ANDAUERNDERNDEN KUNST-, KULTUR- UND GESELLSCHAFTSKONGRESSES MIT AMBITIONEN UND WIRKUNG.

Selbsthilfe! Jeden ersten Sonntag im Monat ab 15 Uhr gibt /dev/tal e.V. in Utopiastadt am Bahnhof Mirke in Wuppertal Hilfestellung bei Reparaturen von Elektrogeräten wie Bügeleisen, Lampen, Elektrosaxophonen und gerne auch Radios.« Größtenteils wurde es aufgrund der Pandemie ausgesetzt und fand nur während des Sommers punktuell unter hohen Schutzauflagen statt.

Das **Forum:Mirke** steht für Kommunikation, Vernetzung und Kooperation im Quartier. Miteinander wird die soziale, kulturelle, ökonomische und politische Quartiersentwicklung gestärkt. Das Forum sieht sich als Anlaufstelle für Gestalter:innen von urbanen Beteiligungsprozessen vor Ort. Es fand auch 2020 statt, wenn auch größtenteils als digitale Veranstaltung. Im Sommer organisierte das Forum im Zuge der Oberbürgermeisterwahl eine Diskussion mit den OB-Kandidat:innen auf dem Utopiastadt Campus. Auch hier wurde bewusst auf Eintritt verzichtet, die Veranstaltung wurde live im Internet übertragen, da aufgrund von Covid-19 nur wenige Zuschauer:innen vor Ort dabei sein konnten.

Ebenfalls im Zuge der Pandemie entstand ein digitaler Nachbau von Utopiastadt, »**utopiastadt.online**«. Die Plattform kann von jedem genutzt werden und bietet Bürger:innen die Möglichkeit, sich auch digital sozial an der Hutmachertheke in Utopiastadt zu begegnen.

Beate B. Blaschczok
Geschäftsführung Utopiastadt gGmbH

UTOPIASTADT
gemeinnützige GmbH

Mirker Straße 48
42105 Wuppertal
Germany

Registergericht: Wuppertal
HRB Nr.: 26829
UmSt-Ident.Nr.: de 303 67 46 06

Geschäftsführung:
Beate B. Blaschczok
Christian Hampe

www.utopiastadt.eu
info@utopiastadt.eu
+49 (0) 202 – 39 34 86 57

Stadtparkasse Wuppertal
IBAN: DE45 3305 0000 0000 7769 22
BIC: WUPSD33XXX